Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1914

287 (20.10.1914) Extrablatt No. 111, Ein englisches Unterseeboot vernichtet

Visual Library

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1914

Wolff-Meldung)

№ 111

Ein englisches Unterseeboot vernichtet.

Berlin, 20. Oktober. (Amtlich.) **Das englische Unterseeboot E 3 wurde am 18. Oktober nachmittags in der deutschen Bucht der Nordsee vernichtet.**

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes Behncke.

W.T.-B. **Berlin,** 20. Okt. Das „Berliner Tageblatt" meldet aus Berlin: Nach einer Meldung der Kolonial-Korrespondenz ist Manga-Bell durch den Strang hingerichtet worden, weil er sich als Verräter an Kaiser und Reich erwiesen hat. Die Tatsache ist in einer Sonderausgabe des Amtsblattes für das Schutzgebiet Kamerun vom 13. August der Bevölkerung von Duala bekannt gegeben worden. Manga Bell hatte, wie weiter gemeldet wird, versucht, unter den Häuptlingen einen Aufstand zu verursachen.

W.T.-B. **Konstantinopel,** 20. Okt. Heute nacht hier eingetroffene Telegramme aus Wan melden neue Kämpfe zwischen Türken und Russen in der Nähe von Targhevan. Die Russen ergriffen die Flucht, nachdem sie geschlagen. In Urmia herrscht Panik; infolge der Verhaftung des Chefs des Kurdenstammes Zerza hat sich die Erbitterung gegen die Russen noch gesteigert. Nach dem „Tanin" wurde die Erhebung des Kurdenstammes Kardar gegen die Russen dadurch veranlaßt, daß die Russen das Dorf Goni durch Artilleriefeuer zerstörten und eine große Anzahl der Einwohner niedermachten.

W.T.-B. **London,** 19. Okt. Aus Newyork wird dem Reuterschen Bureau vom 15. ds. Mts. gemeldet: Nach einem Telegramm aus Peking erwiderte Großbritannien auf den Protest gegen die japanische Inbesitznahme der Schantungbahn, es sei nicht im Stande, den Verbündeten zu hindern. Japan habe keine Wahl gehabt, da die Eisenbahn den Deutschen gehörte, die sie für militärische Zwecke benutzt hätten.

Rom, 20. Okt. Dem „Berl. Lokalanzeiger" wird aus Konstantinopel berichtet: Aus Kairo wird gemeldet, daß die Engländer Versuche unternommen haben, die ägyptischen Truppen zu entwaffnen. Die Eingeborenen widersetzten sich. Es kam zu einem regelrechten Gefecht, bei dem beiderseits 150 Mann fielen. Auch in Alexandria haben sich ähnliche Kämpfe abgespielt. Die Engländer entschlossen sich, den Truppen vorerst die Waffen zu lassen. Unter den indischen Soldaten greift der Mißmut um sich. An einem einzigen Tage wurden 30 Mann gehängt. Auch die Pest macht in Indien große Fortschritte. Täglich sterben 25 Mann.

Die russischen Verluste vor Przemysl.

W.T.-B. **Berlin,** 19. Okt. Die „Vossische Zeitung" meldet aus Wien: Sicherem Vernehmen nach gaben die Russen ihre Verluste bei dem Sturm auf Przemysl, die sie durch Flatterminen erlitten haben, nicht mit 40 000, sondern mit 70 000 Mann an. Die russischen Zeitungen Lembergs brachten diese Nachrichten. In Lemberg haben die Russen weniger Schaden angerichtet, als man bisher angenommen hatte.

Verantwortlicher Redakteur: C. Amend. — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg